

NiederRhein

Träger: Hochschule Rhein Waal

Projekt: TOOLBOX MINT. Förderung des zukünftigen Fachkräftepotenzials in MINT-Berufen in der Region NiederRhein entlang der gesamten Bildungslaufbahn von Kindern und Jugendlichen

Die Hochschule Rhein-Waal will mit kreativen Ansätzen eine Wissenschaft betreiben, die für eine breite Öffentlichkeit erlebbar ist. Sie soll Ausgangspunkt eines Bildungsmodells sein, das vom Kindergarten bis hin zur beruflichen Entwicklung alle Aspekte des Bildungsweges im Auge hat. Die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und den Bildungseinrichtungen soll den Technologie- und Bildungsstandort Region NiederRhein dauerhaft stärken. Durch die systematische Intensivierung der Kooperation soll frühzeitig die Anschlussfähigkeit von Bildungsprozessen im Übergang von der Kita zur Grundschule, zu weiterführenden Schulen und zur Hochschule sichergestellt werden. Mehr junge Menschen sollen zu Ausbildungs- und Studienzwecken in der Region verbleiben bzw. zuziehen. Grundgedanke ist, dass bei rechtzeitiger Stärkung des Interesses an den MINT-Fächern der absehbare Mangel an Fachkräften ebenso vermieden wie das Risiko für Studienabbrüche verringert werden kann. Gelingende Bildungsbiografien sind ein Schlüssel für gelingende Beschäftigungsbiografien. Die ersten Lebensjahre eines Kindes sind die entscheidenden Bildungsjahre. Bereits im Elementar- und Primarbereich sollten deshalb naturwissenschaftliche Elemente verstärkt eine Rolle spielen. Debatten um z.B. die PISA-Studie oder die frühkindlicher Bildung haben einen enormen Bedeutungszuwachs in der öffentlichen Wahrnehmung und damit einen zunehmenden Einfluss auch auf die Wohnortwahl. Im Rahmen der nachhaltigen Förderung des Facharbeiterpotenzials in der Region NiederRhein will die Hochschule Rhein-Waal folgende Maßnahmen durchführen:

1. Kinder-Uni Hochschule Rhein-Waal

Kinderuniversitäten sollen Wissenschaft verständlich vermitteln. Das Angebot soll alle Schüler/innen der Klassen 3 bis 6 (Kinder 8-12 Jahre) erreichen. Die Vorlesungen aus unterschiedlichen Fachbereichen finden sowohl an der Hochschule als auch dezentral in der Region statt. Neben einer Vorlesungsreihe werden Workshops und weitere Veranstaltungen angeboten. Die Kinder-Uni hat zum Ziel, Kinder unabhängig von der sozialen Herkunft zu unterstützen und Angebote in der Nähe des Wohnortes zu schaffen, Vertrautheit und Akzeptanz der Angebote aufzubauen, auch bei bildungsfernen Schichten, die Zahl der Studierenden langfristig zu erhöhen und Studienabbrecher zu vermindern.

2. Ausleihe von Experimenten

Zur Verstetigung des MINT-Angebotes bedarf es infrastrukturelle Ausstattung. Hierzu gehören Materialien und Laboreinrichtungen, die bisher nicht vorhanden sind. Das zdi-Zentrum Kamp-Lintfort wird Experimente anschaffen und zur kostenlosen Ausleihe anbieten. Die Ausleihe erfolgt zentral über das Medienzentrum des Kreises Wesel. Zum Einsatz der Materialien



im Schulunterricht will das Kompetenzteam des Kreises Wesel Schulungen mit Lehrerinnen und Lehrern anbieten. Diese Angebote ergänzen die bereits bestehende Kooperation des zdi-Zentrums Kamp-Lintfort mit der Stiftung "Haus der kleinen Forscher", ein Angebot für alle Kitas im Kreis Wesel. Mit dem Bildungsprojekt "sechs- bis zehnjährige Kinder" schafft die Stiftung einen fließenden Übergang von der Kita in die Grundschule. Die Erprobungsphase läuft; die flächendeckende Einführung im Kreis Wesel für den Grundschulbereich ist ab Herbst 2013 geplant.

3. Kinder-Klima-Gipfel

Erstmals soll an der Hochschule Rhein-Waal in Kamp-Lintfort ein Kinder-Klima-Gipfel stattfinden. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder von 8 - 18 Jahren. Bereits im Vorfeld der Veranstaltung werden Kindergärten und Schulen im Kreis Wesel aufgerufen, Projekte rund um den Klimaschutz gemeinsam mit der Hochschule und Unternehmen auszuarbeiten.

Schlagworte:

Migrantinnen und Migranten, Übergang Schule-Beruf, Kinder-Universität, MINT-Förderung von Kindern und Jugendlichen, Bildungsregion, Standortattraktivität

Kontakt

Herrn Dr. Martin Kreymann

Hochschule Rhein-Waal, Fakultät Kommunikation und Umwelt

Südstr. 8

47475 Kamp-Lintfort

Telefon: 02841 90825-271

E-Mail: martin.kreymann@hochschule-rhein-waal.de